Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
29. November 2010

Beginn der Sitzung: 18:24 Uhr
Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

Ort: Waldshut, Katholisches Gemeindehaus
Öffentliche Sitzung

134.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2011: Beschluss

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen nehmen Stellung zum Haushalt 2011.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion zieht den, in der letzten Sitzung gestellten Antrag bezüglich der Volkshochschule zurück, da er sehe, dass die Mitarbeiterin bemüht sei, die Kosten niedrig zu halten.

Ebenso zieht die GRÜNE-Fraktion den bereits gestellten Antrag bezüglich der Mitgliedschaft in der Hochrheinkommission zurück.

Die GRÜNE-Fraktion sieht die gleichzeitige Mitgliedschaft der Verwaltung in den beiden Vereinigungen Gemeindetag und Städtetag als nicht zwingende Ausgabe und stellt deshalb den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, diejenige Mitgliedschaft zu kündigen, die sie als weniger wichtig erachtet.

Oberbürgermeister Albers erläutert hierzu, dass große Kreisstädte von unserer Größenordnung beim Städtetag in der Minderheit seien und es für uns im ländlichen Raum Sinn mache, im Gemeindetag mitzuwirken.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine der beiden Mitgliedschaften in den Vereinigungen Gemeindetag oder Städtetag zu kündigen, die sie als weniger wichtig erachtet.

Abstimmungsergebnis:

Bei 8 Ja-Stimmen
mehrheitlich abgelehnt

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion regt an, die Verwaltung prüfen zu lassen, ob der Vertrag über den Heizkostenzuschuss für die Kirche in Gurtweil gekündigt werden kann.

Diesbezüglich gibt Stadträtin Sylvia Döbele zu bedenken, dass in Gurtweil die Kirche für Einsegnungen im Rahmen von Beerdigungen benötigt wird. Sie halte deshalb den Zuschuss für gerechtfertigt.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, sich mit der Anregung zu befassen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die dargestellten Ergänzungen zum Haushaltsplanentwurf.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan und die beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Tagesordnungspunkt „Dritte Spur B 34“ wird vorgezogen. Es gibt keine Einwendungen hierzu.

135.**Dritte Spur B 34:
mit einem Vertreter des Regierungspräsidiums**

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Fromund Belz vom Regierungspräsidium Freiburg, Referat Straßenbau.

Herr Belz stellt den aktuellen Planungsstand vor. Die zwei beim Landtag Baden-Württemberg eingereichten Petitionen würden zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung führen.

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, unterbreitet einen alternativen Planungsvorschlag, der einen Bypass vorsehe, der aus Richtung Tiengen kommende und nicht beim Zoll links abbiegende Fahrzeuge auf einer separaten Spur hinter dem Gewerbecamp vorbeiführe.

Herr Belz sieht auf Nachfrage von Herrn Albers in dem Vorschlag der FDP-Fraktion keine Verbesserung. Alle anderen Probleme seien damit nicht angesprochen. Es würde zu neuen Betroffenheiten in Sachen Lärmschutz und Bodenschutz führen. Im Übrigen sehe er verkehrstechnische Probleme. Man habe über eine lange Strecke nur eine Spur und das Problem, dass die Zuordnung der Fahrstreifen funktionieren müsse. Insofern sehe er darin keinen Vorteil.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, erinnert, dass die SPD vor ca. 1,5 Jahren eine Alternativplanung vorgelegt habe, welche abgelehnt worden sei. Er stelle nun fest, dass im Sommer nächsten Jahres die Zollanlage in Betrieb genommen werden soll und sich für das dort gelegene Traditionsgasthaus eine unerträgliche Situation ergebe.

Die SPD-Fraktion schlage nun vor, die B 34 komplett nördlich zu verlegen. Hierzu solle ein zusätzlicher kleiner Kreislauf angelegt werden, der auch die Lonza-Siedlung bediene.

Oberbürgermeister Albers teilt die Meinung von Herrn Belz und sieht in diesen Vorschlägen keine Vorteile, sondern weitere zeitliche Verzögerungen durch nochmalige Planfeststellungsverfahren, eventuelle Petitionen und Lärmschutzforderungen seitens der Anwohner des Aarbergweges.

Stadtrat Harald Würtenberger, Freie Wähler-Fraktion, plädiert für einen Kreisverkehr anstatt der Ampellösungen. Ebenfalls schlage die Fraktion bei der Wendemöglichkeit an der Ausfahrt Gewerbecamp-West einen Kreisverkehr vor.

Oberbürgermeister Albers erinnert, dass dies schon einmal zur Diskussion gestanden habe und, wie er sich erinnere, aus Gründen des Platzmangels abgelehnt worden sei.

Auf Nachfrage von Stadtrat Harald Langfeld, FDP-Fraktion, äußert sich Herr Belz, dass er mit einer Entscheidung über die Petition im nächsten Frühjahr rechne.

Der Antrag der Freien Wähler-Fraktion wird zu Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Regierungspräsidium aufzufordern, an der Stelle des westlichen Zugangs zum Gewerbegebiet einen Kreisel zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Ja-Stimmen
mehrheitlich abgelehnt

136.

**Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:
Beschluss**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, vom Gesamtüberschuss aus Vorjahren von 1.191.668,22 € im Jahr 2011 291.668,22 € einzustellen und den Rest von 900.000,00 € auf die Folgejahre vorzutragen.

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage mit dem Wirtschaftsplan ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

137.

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Innere Bergäcker“, Breitenfeld
Aufstellungsbeschluss**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes und örtlicher Bauvorschriften „Innere Bergäcker“, Stadtteil Breitenfeld nach § 2 Abs. 1 und § 13a BauGB. Der beigefügte Abgrenzungsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

138.

**Einfacher Bebauungsplan „Mittlere Breite – Spitzäcker“, Tiengen
Satzungsbeschluss zur Änderung in einem Teilbereich**

Bürgermeister Beck berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss in seiner Vorberatung bei zwei Gegenstimmen dem Gemeinderat mehrheitlich Zustimmung empfohlen habe.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Die Stellungnahme des Einzelhandelsverbandes Südbaden wird nicht berücksichtigt.

2. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des einfachen Bebauungsplanes „Mittlere Breite – Spitzäcker“, Stadtteil Tiengen nach § 13a BauGB als Satzung. Der Abgrenzungsplan, die Satzung, die Begründung und die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach UVPG sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Gegen-Stimme
mehrheitlich beschlossen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

139.

Sondernutzung:

Anfrage Modehaus May zur Aufstellung eines Zelttes in der Kaiserstraße

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung eines Zelttes des Modehauses May in der Kaiserstraße als Ausnahme zu den Richtlinien über die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

140.

Gesplittete Abwassergebühr:

Vergabe der Ingenieurleistungen

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Ingenieurleistungen sowie der Gebührenkalkulation für die gesplittete Abwassergebühr an das Ing. Büro Tillig & Partner zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

141.

Spenden

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, spricht sich dafür aus, die Chorgemeinschaft dazu anzuhalten, die Eintrittspreise für die betreffende Veranstaltung um 3 € anzuheben, also anstatt der angedachten 15 € bis 18 €, mindestens 18 € zu verlangen.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters sieht dies die Mehrheit des Gemeinderates genauso.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vermittlung einer Spende der Sparkasse Hochrhein an die Chorgemeinschaft Tiengen zur Durchführung eines Konzertes am 06. November 2011 zu. Ebenfalls stimmt der Gemeinderat zu, für dieselbe Veranstaltung eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.000 € zu übernehmen.

Die Chorgemeinschaft wird dazu angehalten, die Eintrittspreise für diese Veranstaltung um 3 € höher, mit einem Mindestpreis von 18 € anzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Des Weiteren verliert Oberbürgermeister Albers Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

142.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

143.

Verschiedenes

Kornhaus

Stadträtin Erika Walde, FDP-Fraktion, schildert, dass nach Veranstaltungen im Kornhauskeller das Treppenhaus regelmäßig verdreckt sei, weil Besucher, die die Toiletten im Treppenhaus aufsuchten, auch die Treppe nach oben gingen, wo der Verein Frohsinn seine Räumlichkeiten habe. Sie rege deshalb an, bei Veranstaltungen im Kornhauskeller eine Absperrung im Treppenhaus anzubringen zu lassen.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, die Anregung an die Verwaltung weiterzuleiten.

144.

Fragestunde

Kornhausparkhaus

Ein Bürger bemängelt, dass die Türklinke am Parkhauseingang nicht in Ordnung sei und die Gefahr bestehe, sich daran die Finger zu verklemmen.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, dies an die Parkhausgesellschaft weiterzugeben.

Räumlichkeiten Heinrich-Hansjakob-Schule

Ein Bürger meint, dass nun nach Aufgabe der Hauptschulklassen in der Heinrich-Hansjakob-Schule Räume frei geworden sein sollten und fragt, was nun mit diesen Räumen geschehe.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass es eine Begehung mit dem Schulleiter Herrn Zillessen gegeben habe, wobei von Seiten der Schule zugesichert worden sei, alle Räume zu benötigen.

Vandalismus

Ein Bürger beklagt sich über den, in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag festzustellenden Vandalismus und fragt, ob man das so hinnehmen müsse.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass dies auch in anderen Gemeinden im Landkreis Thema sei. Beim alten Friedhof sei es gelungen, den Vandalismus durch verschiedene Maßnahmen in Maß zu halten. Wenn möglich, würden die Täter entsprechend belangt.

Amthausstraße

Auf Nachfrage eines Bürgers bestätigt Oberbürgermeister Albers, dass die Amthausstraße, wie in der vergangenen Gemeinderatssitzung beschlossen, nun wieder Einbahnstraße sei.

Google street view

Ein Bürger fragt, ob es richtig sei, dass, wie er gehört habe, schon Aufnahmen gemacht worden seien.

Oberbürgermeister Albers erläutert hierzu, dass solche Aufnahmen nicht genehmigungspflichtig seien und es auch keiner Voranmeldung bedürfe. Er weist auf die Widerspruchsmöglichkeit hin.

Vogelhäuschen

Ein Bürger fragt, ob der Baubetriebshof Vogelhäuschen aufstellen könne.

Oberbürgermeister Albers entgegnet, dass er hierzu bisher keine Veranlassung gesehen habe und verweist auf die Möglichkeit, privat Vogelhäuschen anzubringen.

Räum- und Streupflicht

Ein Bürger fragt, ob man die Zeiten in der Räum- und Streupflichtsatzung so ändern könne, dass nicht bis 7.00 bzw. 8.00 Uhr geräumt sein müsse, sondern ab 7.00 bzw. 8.00 Uhr mit dem Räumen begonnen werden müsse.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass die Vorschrift aus haftungsrechtlichen Gründen so bestehen bliebe.

Darlehensverzinsung

Ein Bürger äußert sich, dass er in der Zeitung von einer, wie er meint, relativ hohen Verzinsung von einem städtischen Darlehen gelesen habe und regt an, bei der jetzigen günstigeren Situation ein neues Darlehen zu günstigeren Konditionen aufzunehmen.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass er den Sachstand überprüfen werde.

Tommasistraße

Ein Bürger erinnert, dass er in der Vergangenheit schon einmal die Anregung für die Einrichtung einer 30er-Zone in der Tommasistraße vorgebracht habe. Er sehe dort eine Gefährdung für die Kinder.

Oberbürgermeister Albers sichert erneut Prüfung zu.